

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

27.2.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. Februar 1910.

30. Vorstellung außer Abonnement.

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiele und drei Aufzügen.

Waltfällige Leitung: Leopold Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Table listing characters and their roles, including Siegfried, Gunther, Hagen, Alberich, Brännhilde, Gutrun, Waltraute, Erste, Zweite, Dritte, Voglinde, Wellgunde, Hlöhghilde, Wännen, and various gods like Wotan, Fricka, etc.

Männer, Frauen.

*) Hagen: Wilhelm Nabor vom Kal. Theater in Hannover als Gast.

**) Brännhilde: Kammerfängerin Paula Doenges vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 5 Uhr an.

Anfang: halb sechs Uhr.

Ende: gegen halb elf Uhr.



Bekanntmachungen.

Die Dichtung ist an der Secretärstafel sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Rdt. M 6.—, Sperrst. I. Rdt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei Stückänderung stattfinden. Damit an den Kassen durch Schwächeln kein Verlust entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Kraut: Julia Hofmann-Dielfeld.

Das Belegen von Plätzen in irgendwelcher Form ist auf den Sitzplätzen nicht gestattet.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

- Montag, den 28. Februar: 41. A. Das Konzert. Anfang 7 1/2 Uhr.
Dienstag, den 1. März: 41. C. Die Zauberflöte. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, den 2. März: 5. Abonnementskonzert des Großherzoglichen Hoforchesters. Beethoven-Abend. Solist: Hofkonzertmeister Rudolf Deman. Anfang 7 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 3. März: 41. B. Das süße Gift. Tanzbilder. Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 4. März: 42. A. Der böse Geist Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleckblatt. Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 5. März: 42. C. Neu einstudiert: Der Postillon von Conjean.
Chapelon: Hans Sievert vom Stadttheater in Hamburg als Gast. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 6. März: Nachmittags 2 Uhr: 31. Vorstellung außer Abonnement für den Verein Volkshilfe: Der Traum ein Leben.
Eintrittskarten zu dieser Vorstellung sind nur bei dem Verein Volkshilfe zu haben.
Abends 7 Uhr: 43. A. Die Hugenotten. Kraut: Hans Sievert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.
Montag, den 7. März: 43. B. Erde. Anfang 7 1/2 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 1. März: 25. Abonnements-Vorstellung: Er muß aufs Land. Anfang 7 1/2 Uhr.

In Vorbereitung:

Wenn der junge Wein blüht. (Gestaltung.)